

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: SC

Titel: Der Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina (10.-13. Klasse) (29 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Sekundarstufe





Titel:	Stationenlernen Sozialwissenschaften/Politik Der Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina – Ursprünge, Motive und Entwicklungen
Bestellnummer:	60009
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen für den direkten Einsatz im Politikunterricht der Sekundarstufe setzt sich mit dem Nahostkonflikt, seinen Ursachen, seiner Entwicklung und seinen Lösungschancen und -schwierigkeiten auseinander. Durch die Einnahme verschiedener Perspektiven erkennen die SuS im Verlauf des Stationenlernens die Komplexität der aktuellen Lage und bekommen ein Bewusstsein für verschiedene Standpunkte im Konflikt. • Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. • Die Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials • Einführender Informationszettel für die Schüler • Stationspass • 9 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> - Die Vorgeschichte des Nahostkonflikts - Die Gründung Israels und der Palästina-Krieg - Die Suezkrise von 1956 und der Sechstagekrieg von 1967 - Ein Krieg, ein Friedensvertrag und viele Siedlungen – 1967-1978 - Die erste Intifada und der Oslo-Friedensprozess - Kein Ende in Sicht – von der zweiten Intifada bis zu den Gazakriegen - Positionen im Nahostkonflikt - Die Palästinenser – wer ist das? - Israel – wer ist das? <p style="text-align: right;">Ausführliche Lösungsvorschläge</p>
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Inhalt	2
Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Lernen an Stationen: Der Nahostkonflikt	5
Stationspass: Der Nahostkonflikt	6
Station 1: Die Vorgeschichte des Nahostkonflikts.....	7
Station 2: Die Gründung Israels und der Palästinakrieg	9
Station 3: Die Suezkrise von 1956 und der Sechstagekrieg von 1967	11
Station 4: Ein Krieg, ein Friedensvertrag und viele Siedlungen – 1967-1978	14
Station 5: Die erste Intifada und der Oslo-Friedensprozess	16
Station 6: Kein Ende in Sicht – von der zweiten Intifada bis zu den Gazakriegen	19
Station 7: Positionen im Nahostkonflikt	22
Station 8: Die Palästinenser – wer ist das?.....	24
Station 9: Israel – wer ist das?.....	25
Stationenlernen „Krisenregionen“ – Lösungsvorschläge	26

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem

Thema „Nahostkonflikt“ hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Die Stationsarbeit bildet dabei eine

sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und

gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in neun Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils neun Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus. Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die SuS mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus neun Stationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Die Wahlstationen können von leistungsstarken SuS freiwillig im Anschluss bearbeitet werden oder aber wahlweise auch allen SuS als einführende Materialien vorgelegt werden, deren Steckbriefe im Laufe des Stationenlernens erweitert werden können. Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

ÜBERSICHT ZUM INHALT

Die SuS erweitern das Wissen zum Nahostkonflikt in seiner historischen Bedingtheit und seinen politischen Dimensionen. Dabei setzen sie sich mit Lösungsmöglichkeiten und Friedenshindernissen auseinander.

ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

Überblick: Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen

Klassenstufe: Jahrgang 10-13

Fach: Sozialwissenschaften/Wirtschaft/Politik

Aufbau der Unterrichtseinheit:

- Einstiegsphase: Einführendes Gespräch
- Erarbeitungsphase: 9 Stationen "Nahostkonflikt"
- Abschlussphase: Lösungsbogen, Steckbriefe

Dauer der Unterrichtseinheit: 4-6 Stunden

Kompetenzen:

- Die SuS lernen wesentliche historische und politische Ursachen des Nahostkonfliktes kennen.
- Die SuS setzen sich mit Lösungsmöglichkeiten und Hindernissen des Friedensprozesses auseinander.
- Die SuS nehmen sowohl die Perspektive Israels als auch die der Palästinenser ein.
- Die SuS bewerten die bisherigen Initiativen zur Schaffung eines dauerhaften Friedens in Nahost.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Wahlstationen können entweder im Anschluss an die Pflichtstationen von leistungsstarken SuS bearbeitet werden oder aber im Vorfeld als Einführung ausgegeben werden. Die Steckbriefe, die in den Stationen 8 und 9 erstellt werden sollen, könnten dann nach Bearbeitung der Pflichtstationen entsprechend erweitert werden.

Weitere Hinweise

Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen ist nicht zwingend erforderlich.